

FEG Hauskreisleiter – Unterlagen

Apostelgeschichte 2:1-41

(5. Okt – 11 Okt 2020, Kalenderwoche 41)

Diese Unterlagen dienen als Hilfestellung für den Hauskreisleiter. Das Ziel ist es nicht, das alles hier ganz genau durchgemacht wird. Sucht euch stattdessen einfach die Fragen/Bereiche heraus die für eure Gruppen passen.¹

Einstieg, Zitate über Veränderung:

„Ganz egal was Menschen sagen, Wörter und Ideen können die Welt verändern“ (Robin Williams)

„Lasst uns nicht vergessen, dass ein Buch, ein Kugelschreiber, ein Kind und ein Lehrer die Welt verändern können“ (Malala Yousafzai)

„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst um die Welt zu verändern“ (Nelson Mandela)

„Vergiss nicht, dass eine kleine Gruppe von klugen Menschen die Welt verändern können, so war das bis jetzt immer in der Vergangenheit“ (Aaron Sorkin)

„Ich denke, dass die besten Firmen gestartet wurden... nicht weil der Gründer eine Firma gründen wollte, sondern weil der Gründer die Welt verändern wollte... Wenn du dich entscheidest eine Firma zu gründen, solltest du deshalb vermutlich zuerst deine Idee entwickeln“ (Mark Zuckerberg)

„Eine unser größten Fehler der Geschichte ist es, dass viel zu viele Menschen in Zeiten von Sozialen Veränderungen nicht wach bleiben. Jede Gesellschaft hat die Beschützer des status quo und ihre Fraternitäten der Gleichgültigkeit welche bekannt dafür sind, dass sie durch Revolutionen durchschlafen. Heute hängt unser Überleben von unserer Fähigkeit ab wach zu sein, uns an neue Ideen anzupassen, wachsam zu sein und bereit zu sein die Herausforderung von Veränderung anzunehmen. (Martin Luther King, Jr.)

¹ Als Vorlage/Inspiration für diese Unterlagen dienten die Hauskreisunterlagen von St. Paul's Church in Sydney Australien. Wir bedanken uns für die Erlaubnis diese hier in abgeänderter Form verwenden zu dürfen.

Als eine Zeitung einmal die Frage stellte: „Was ist nur falsch mit dieser Welt?“ schrieb der katholische Denker G.K. Chesterton einen kurzen Brief zur Antwort: „Sehr geehrte Damen und Herren, Ich bin es. Herzlichst G.K. Chesterton“

„Es steht euch nicht zu, Zeitspannen und Zeitpunkte zu kennen, die der Vater festgelegt hat und über die er allein entscheidet. 8 Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden der Erde.« (Jesus, der Messias)

Viele bekannte Menschen haben ihre Weisheiten niedergeschrieben um zu beschreiben wie man die Welt ihrer Meinung nach verändern kann. Viele hatten auch einen enormen Einfluss in ihrer Zeit und darüberhinaus. Aber wir müssen uns die Frage stellen, was braucht man um die Welt zu verändern?

Der biblische Glaube basiert auf die Versprechen Gottes in der Geschichte Israels und ihrer Erfüllung in Jesus. 1. Mose 12 ist der Anfang dieser Versprechen. Viele haben nicht die Erfüllung von den Verheisungen gesehen, die Gott ihnen gegeben hat. Der Beginn ist immer, dass Gott ein Versprechen gibt. Unser Leben als Christ ist nicht abhängig von den Versprechen die Gott uns gegeben hat in Jesus. In diesem Hauskreis sehen wir wie ein Versprechen Gottes in Erfüllung geht. Dieser Erfüllung wird die Welt verändern.

Einstiegsfragen:

1. In Apostelgeschichte 2:1-41 wurden welche Strafe Gottes überkommen? (1. Mose 11:1-9)? Welche AT Prophetien hat Jesus erfüllt?
2. In Apostelgeschichte 2:5-12 fragen Menschen in der Menge drei Fragen – welche? Wie beantwortet Jesus diese Frage?
3. Was passiert mit den Menschen als sie Petrus Rede hörten? (v. 37).
4. Welche Ankündigung macht Petrus, die die Menschenmenge in Erstaunen versetzte? (v. 36). Was ist daran so signifikant? Ist es auch für uns heute noch wichtig?

Tiefergehende Bibelfragen:

5. Wie können wir uns von dieser „verdorbenen Generation“ (v. 40) retten? Ist die heutige Generation weniger verdorben als diejenige in der Apostelgeschichte? Warum oder warum nicht?
6. Was verstehst du unter der Aussage von Petrus in v. 39b „alle die der Herr berufen hat“
7. Was bedeutet diese Aussage „...drang es ihnen durchs Herz“ (v. 37). Kennst du andere Begebenheiten in der Bibel wo das passiert ist?

Ganz praktisch:

8. Petrus erzählt denjenigen die zuhören in Vers 38, dass sie Buße tun und glauben müssen. Wenn jemand Buße tut, hat derjenige dann auch Jesus zu seinem Herrn gemacht? Als Christen leben wir dann ein Leben voller Buße – gibt es Dinge für die du Buße tun solltest?
9. Wenn wir Buße tun und glauben, sollen wir vertrauen und gehorchen... so zeigen wir, dass wir Jesus lieben (Johannes 14:15-21). In welchen Bereichen kämpfst du damit zu glauben und zu vertrauen? Warum? In welchen Bereichen kämpfst du damit zu gehorchen? Warum?